



## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>Tourismus am Bodensee im Zeichen der Corona-Krise - Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag des Bodenseekreises</b>
---------------	--

Frühere Beratungen:	Keine
---------------------	-------

Anlagen:	Anlage 1: Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag vom 11.05.2020 Anlage 2: Fragen der SPD-Fraktion im Kreistag und Antworten der Verwaltung Anlage 3: Pressemitteilung „Weitere Wirtschaftshilfen Corona“ Anlage 4: Endbericht Seiz „Lebensraumkonzept“ (steht online im Ratsinformationssystem zur Verfügung)
----------	---

Sachvortrag :	AVK am 10.06.2020: Zeitdauer (ca.): 10 Min. Frau Jennifer Frahm (Leitung Marketing bei der DBT)  Kreistag am 23.06.2020: Frau Ute Stegmann (Geschäftsführerin der DBT)
---------------	--

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.</b>
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	23.06.2020	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

Zur Verfügung stehende Mittel: \_\_\_\_\_ Euro

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ Euro

**Deckungsvorschlag:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

## **1. Ausgangslage:**

Bis zu Beginn der Corona-Krise verzeichnete der Tourismus in Baden-Württemberg neun Rekordjahre in Folge. Mehr als 390.000 Arbeitsplätze hängen von ihm ab, er sorgte zuletzt für ein jährliches Bruttoumsatzvolumen von mehr als 25 Milliarden Euro im Jahr in Baden-Württemberg. 2019 lag die Zahl der erfassten Übernachtungen im Land bei knapp 57,2 Millionen, was gegenüber 2018 noch eine Steigerung um 4,2 Prozent bedeutete.

Auch im Bodenseekreis ist man in den letzten Jahren mit stets wachsenden Übernachtungszahlen immer sehr gut bedient gewesen. Lediglich im vergangenen Jahr (2019) musste mit 3.215.284 Übernachtungen ein leichter Rückgang gegenüber dem Rekordjahr 2018 mit 3.311.887 Übernachtungen verzeichnet werden. Zum Vergleich: zehn Jahre davor wurden im Jahr 2008 „nur“ 2.491.753 Übernachtungen registriert. Die Übernachtungszahlen konnten somit in den zehn Jahren zwischen 2008 und 2018 um insgesamt 32,9 Prozent gesteigert werden.

## **2. Sachverhalt:**

Angesichts der globalen Ausbreitung des Corona-Virus wurden in Baden-Württemberg Mitte März 2020 zunächst unter anderem Messen, Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen und Freizeitangebote eingeschränkt oder ganz abgesagt. Hinzu kamen weltweit Reisewarnungen für Touristen sowie Grenzschließungen. Mit Inkrafttreten der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg zum 17. März 2020 wurde dann der Betrieb von Beherbergungsbetrieben, Campingplätzen und Wohnmobilstellplätzen für touristische Zwecke im Land untersagt. Eine Beherbergung durfte ab diesem Stichtag lediglich noch ausnahmsweise zu geschäftlichen, dienstlichen oder in besonderen Härtefällen zu privaten Zwecken erfolgen. Bereits im Verlauf des März schlossen deshalb viele Betriebe vorübergehend und vielfach außerplanmäßig ihre Tore.

Somit kam es in der Tourismusbranche im März 2020 laut Aussage von Tourismusminister Guido Wolf „abrupt zum tiefsten Einbruch aller Zeiten“. Nach Einschätzung des Ministers wurden durch die Corona-Pandemie zahlreiche Betriebe in eine existenzbedrohende wirtschaftliche Lage gebracht.

Zwischenzeitlich gibt es aufgrund von Lockerungen eine erste Perspektive für die betroffenen Betriebe. Museen, Freilichtmuseen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten sowie Tierparks, Zoos und Spielplätze durften bereits seit dem 6. Mai 2020 unter Auflagen wieder öffnen. Ferienwohnungen, Campingplätze (nur Caravan, Reisemobil oder feste Mietunterkünfte) sowie Wohnmobilstellplätze dürfen seit 18. Mai 2020 wieder für touristische Zwecke genutzt werden. Sonstige Beherbergungsbetriebe sowie Freizeitparks können ab 29. Mai 2020 wieder schrittweise für touristische Übernachtungen öffnen. Gastronomische Betriebe durften im Innen- und Außenbereich ebenfalls ab 18. Mai 2020 wieder öffnen. Davon ausgenommen sind Kneipen, Bars und Diskotheken.

Da die schrittweise Öffnung der Betriebe mit erheblichen Auflagen und Beschränkungen (reduzierte Auslastung) verbunden sein wird, ist nicht mit einer schnellen Erholung der Tourismusbranche zu rechnen. Vielmehr ist zu befürchten, dass im Tourismus zahlreiche Betriebe ohne wirtschaftliche Unterstützung nicht überleben werden.

Die CDU-Fraktion im Kreistag Bodenseekreis hat dies zum Anlass genommen, mit Schreiben vom 11. Mai 2020 folgenden Antrag zu stellen:

„Der Tourismus am Bodensee im Zeichen der Corona-Krise soll auf die Tagesordnung einer Kreistagsitzung noch vor der Sommerpause gesetzt werden. Es soll die aktuelle Situation dargestellt und die Diskussion geführt werden, welche nachhaltigen Beiträge der Landkreis zur Stützung des Wirtschaftsfaktors Tourismus vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Krise möglicherweise leisten kann.“

Der vollständige Antrag der CDU-Kreistagsfraktion inklusive Begründung kann der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage entnommen werden. Im Nachgang hat die SPD-Kreistagsfraktion weitere Fragen gestellt, die die Verwaltung wie aus der Anlage 2 ersichtlich beantwortet hat.

Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass das Land weitere 1,5 Milliarden Euro Corona-Wirtschaftshilfe bereitstellt. Darin enthalten sind laut Aussage von Tourismusminister Guido Wolf auch die dringend notwendigen Soforthilfen in Höhe von 330 Millionen Euro für das Gastgewerbe in Baden-Württemberg. Das von ihm ausgearbeitete Konzept sieht direkte, nicht rückzahlbare Hilfen für Betriebe der Gastronomie und Hotellerie vor, die sich an der Betriebsgröße orientieren. Sie setzen sich aus einer einmaligen Hilfe für Betriebe der Gastronomie und Hotellerie in Höhe von 3.000 Euro je Betrieb (also Betriebsinhaber) plus 2.000 Euro je Vollzeitäquivalente, also rechnerisch Vollbeschäftigte, ohne Deckelung der Betriebsgröße zusammen. Darüber hinaus ist im Beschluss der Haushaltskommission eine Unterstützung der Busbranche mit ihren vielen mittelständischen Unternehmen in Höhe von 40 Millionen Euro vorgesehen, die ebenfalls wichtige Akteure der Tourismusbranche sind, auf die der Tourismus im Land angewiesen ist.

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Verwaltung und Kultur bzw. des Kreistags wird jeweils eine Vertreterin der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH (DBT) anwesend sein und über die aktuelle Situation im DBT-Gebiet berichten. In der Ausschusssitzung am 10. Juni 2020 wird dies die Leiterin Marketing, Frau Jennifer Frahm, sein. Für die Kreistagsitzung am 23. Juni 2020 hat die Geschäftsführerin, Frau Ute Stegmann, ihr Kommen zugesagt.

Im Anschluss an den jeweiligen Sachstandsbericht soll dem Antrag der CDU-Kreistagsfraktion folgend darüber diskutiert werden, welche nachhaltigen Beiträge der Landkreis zur Stützung des Wirtschaftsfaktors Tourismus vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Krise möglicherweise leisten kann.

Von den Touristik-Vereinen am Bodensee kam der Hinweis, dass viele Vermieter von Ferienhäusern und Ferienwohnungen nicht zu den gewerblichen Beherbergungsbetrieben gezählt werden und deren Einkommen steuerlich als Vermietung und Verpachtung erfasst werden. Damit sind diese Betriebe bisher durch das Raster von staatlichen Hilfsmaßnahmen gefallen.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Derzeit keine bzw. abhängig von den Ergebnissen der geführten Diskussion.